Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 56 (1973)
Heft: 11

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ortsanwesend war. Alle fünf waren in den Ferien oder bei auswärtigen Jugendlagern. Bei den in dieser Woche eingetretenen Todesfällen fehlte ein Abdankungssprecher. Das Pfarramt mutete den Trauerfamilien zu, sich selbst von auswärts einen Pfarrer für die Abdankung zu besorgen, als ob in dieser Situation die Trauerfamilien nicht schon Sorgen und Nöte genug hätten. In der Lokalpresse erschienen mehrere Leserbriefe, die ihrer Verärgerung über die Abwesenheit aller Pfarrer Ausdruck gaben. Eine Frau schrieb dazu: «Wenn es möglich ist, eine Woche ohne Seelsorger auszukommen, weswegen brauchen wir dann fünf Pfarrer für die restlichen 51 Wochen?» Die helle Thurgauerin hat es begriffen: es geht auch ohne Pfarrer! wg.

Ein Bärendienst

Sicher haben die meisten Gesinnungsfreunde durch die Presse und das Radio von der Hinrichtung des albanischen katholischen Geistlichen Shtjefen Kurti erfahren.
Die britische Monatsschrift «The Freethinker» (Der Freidenker) hat in ihrer Mai-Ausgabe diesen Vorfall wie folgt treffend kommentiert: «Die Hinrichtung durch Erschiessen des Paters Shtjefen Kurti in Albanien wird viel zur Förderung der katholischen Sache im Balkan beitragen. Ob Pater Kurti nun wegen der Taufe, die er an einem Kind in einem Arbeitslager vorgenommen hatte, erschossen wurde, wie vom Vatikan behauptet wird, oder wegen ‚gegen den Staat gerichteter Propaganda, Sabotage und Spionage', wie die Version aus Tirana lautet, so muss gesagt sein, dass diese ‚Strafe' für ein in Friedenszeiten begangenes Verbrechen übertrieben hoch war. Der beste Weg, um eine Ideologie zu fördern, sei diese nun gut oder schlecht, besteht darin, diese mit einer grossen Märtyrerzahl zu versehen.»
Albanien hat der Sache des Atheismus und des freien Denkens einen wahren Bärendienst erwiesen. Max P. Morf

Umschwung in Italien?

Die italienische Wochenschrift «Panorama» publizierte kürzlich das Ergebnis einer vom Institut Doxa bei 3850 für die Gesamtbevölkerung Italiens repräsentativen Personen (1850 Männer und 2000 Frauen) durchgeführten Meinungsumfrage. Demgemäss gehen 14 Millionen Italiener (35 %) jede Woche, 13 Millionen (33 %) unregelmässig und ein bisschen weniger als 13 Millionen (32 %) nie zur Messe. 43 % der Männer und 23 % der Frauen besuchen die Messe nie. 54,5 % haben zugegeben, nie zu kommunizieren, während 16,5 % mehr als fünfmal jährlich zur Kommunion gehen. Der verhältnismässig grösste Anteil der praktizierenden Gläubigen ist im Norden (an der Spitze steht die Region Venezien) und bei der alten Bevölkerung zu finden. Was die kirchlichen Trauungen anbelangt, so nimmt deren Zahl langsam ab: 386 496 im Jahre 1971 gegen 408 290 im Jahre 1965. Die auf dem Standesamt geschlossenen Ehen nahmen hingegen stark zu; von 4814 im Jahre 1965 auf 8925 im Jahre 1971. Unter der 54 Millionen Seelen umfassenden italienischen Bevölkerung gibt es nur 350 000, die sich zu einer anderen christlichen Kirche als zur römisch-katholischen bekennen.
Aus «La Tribune de Genève» vom 9. 8. 1973. Max P. Morf

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 17. November 1973, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12, Aarau, Vortrag mit **Lichtbildern**

Die Germanen

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelstr. 7, 4000 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

Ortsgruppe Bern

Montag, den 5. November 1973, um 20 Uhr im Lokal des Restaurants «du Nord» bei der Gewerbeschule.

Freie Zusammenkunft.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 16. November 1973, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67 (ausnahmsweise im 5. Stock)

Diskussionsabend.

Freitag, den 23. November 1973, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock:

Vortrag von Gesinnungsfreund **Albert Anderes**

Die Entstehung eines Medikaments

(Einführung in die Pharmakologie).

Mittwoch, den 28. November 1973, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock

Nachmittagsveranstaltung für unsere Pensionierten.

Die Ortsgruppe Zürich wird wenn möglich im Frühjahr wiederum einen **ethischen Unterricht** für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren durchführen, der mit einer **Feier** abgeschlossen werden soll. Bitte melden Sie die in Frage kommenden Jugendlichen aus Ihrer eigenen Familie oder aus Ihrem Bekanntenkreis bei unserer Präsidentin an.

Voranzeige: Sonntag, den 9. Dezember 1973, findet im Kammermusiksaal des Kongresshauses Zürich die diesjährige **Sonnwendfeier** statt. Reservieren Sie sich diesen Tag.

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Margrit Roesch, Guggachstr. 12, 8057 Zürich, Tel. 01 26 13 21.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 9.—; Ausland Fr. 10.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.—.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Guggachstrasse 12, 8057 Zürich. Postcheckkonto 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30.3 Bern